**PRESSEMITTEILUNG**

**Themenjahr „101 Jahre Biotechnologie“**

**Biotechnologie sorgt für Nachhaltigkeit – Bakterien für den Klimaschutz**

(Berlin – 4. Februar 2020) Flugzeuge stoßen jedes Jahr fast eine Milliarde Tonnen Kohlendioxid aus. Das entspricht ca. 2,5 Prozent der gesamten CO2-Emissionen, die sich durch den Einsatz von nachhaltig erzeugten alternativen Flugkraftstoffen vermeiden ließen. Einen vielversprechenden Weg zu deren Produktion eröffnet die Biotechnologie. Die Boeing 747 von Virgin Atlantic, die am 2. Oktober 2018 von Orlando in Florida nach London Gatwick abhob, absolvierte den ersten Transatlantikflug mit einer Mischung aus herkömmlichem und biotechnologisch hergestelltem Kerosin und emittierte dadurch 70 Prozent weniger CO2. Produzent des klimafreundlichen Biokerosins ist das Unternehmen LanzaTech, das sich dabei der Hilfe besonderer Bakterien bedient. Sie wandeln Abgase, wie sie beispielsweise in der Stahlindustrie oder bei der Verbrennung von Müll entstehen, in Ethanol und andere Chemikalien um. Unterstützt vom Energieministerium der USA ist es LanzaTech in einer Pilotanlage im US-Bundesstaat Georgia gelungen, sein aus Abgasen gewonnenes Ethanol in zertifiziertes Kerosin umzuwandeln. Es ist effizienter als erdölbasiertes Flugbenzin und verbrennt sauberer. So wird ein wichtiger Beitrag zur Erreichung des Nachhaltigkeitsziels 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ der Vereinten Nationen geleistet. Noch sind Biokerosine allerdings rund dreimal so teuer wie herkömmliche Flugkraftstoffe.

Oliver Schacht, Vorstandsvorsitzender des Biotechnologie-Industrie-Verbands BIO Deutschland, kommentiert: „Fliegen ist aufgrund des Ausstoßes von Treibhausgasen in großer Höhe klimaschädlich und entsprechend in Verruf geraten. Das Flugverkehrsaufkommen steigt dennoch real kontinuierlich weiter an. Wir brauchen daher innovative Lösungen, um Fliegen nachhaltiger zu machen. Die Biotechnologie kann hier einen wichtigen Beitrag leisten. Um den Marktzugang der neuen, nachhaltigen Kraftstoffe zu beschleunigen, müssen wir allerdings entsprechende Rahmenbedingungen in Deutschland schaffen.“

**Über das Themenjahr „101 Jahre Biotechnologie“**

Im Jahr 2019 feierte der Begriff „Biotechnologie“ hundertjähriges Jubiläum. Karl Ereky war Direktor der Viehverwertungsgenossenschaft ungarischer Großgrundbesitzer und Autor des deutschsprachigen Buches „Biotechnologie der Fleisch-, Fett- und Milcherzeugung im landwirtschaftlichen Großbetriebe“, in dem der Begriff Biotechnologie in die Welt kam. Die Veröffentlichung erschien 1919 erstmals in Berlin. Deshalb wurde 2019 das erste Themenjahr „100 Jahre Biotechnologie“ ins Leben gerufen, in dem zwölf Monate lang Meilensteine der Biotechnologie der letzten 100 Jahre gefeiert und auch ein Blick in die Zukunft geworfen wurde. In der Weiterführung der Initiative, dem Themenjahr „101 Jahre Biotechnologie“ liegt der Fokus auf den Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen. Die Initiative „101 Jahre Biotechnologie“ hat folgende Unterstützer: Biotechnologieverbund Berlin-Brandenburg e.V. (bbb), Biotechnologische Studenteninitiative (bts e. V.), Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech), Gesellschaft für chemische Technik und Biotechnologie (DECHEMA e. V.), Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin (VBIO e. V.), Verein Deutscher Ingenieure (VDI e. V.) und Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie (VAAM e. V.)

Folgen Sie dem Themenjahr auf Twitter [@100JahreBiotech](https://twitter.com/100JahreBiotech).

*409 Wörter/3281 Zeichen inkl. Leerzeichen*

**Download:**

Der **Text** dieser Pressemitteilung steht für Sie unter [www.101jahre-biotech.de/presse.html](http://www.101jahre-biotech.de/presse.html) zur Verfügung.

**Über BIO Deutschland:**

Die Biotechnologie-Industrie-Organisation Deutschland (BIO Deutschland) mit 330 Mitgliedern - Unternehmen, BioRegionen und Branchen-Dienstleister - und Sitz in Berlin hat sich zum Ziel gesetzt, in Deutschland die Entwicklung eines innovativen Wirtschaftszweiges auf Basis der modernen Biowissenschaften zu unterstützen und zu fördern. **Oliver Schacht**, Ph. D., ist Vorstandsvorsitzender der BIO Deutschland.

Weitere Informationen unter: [www.biodeutschland.org](http://www.biodeutschland.org/)

**Fördermitglieder der BIO Deutschland und Branchenpartner sind:**

AGC Biologics, Avia, Bayer, BioSpring, Boehringer Ingelheim, Centogene, Clariant, CMS Hasche Sigle, Deutsche Bank, EBD Group, Ernst & Young, Evotec, Exyte Central Europe, Isenbruck, Bösl, Hörschler, Janssen-Cilag, KPMG, Merck, Miltenyi Biotec, MorphoSys, Novartis, Pfizer, Phenex Pharmaceuticals, PricewaterhouseCoopers, QIAGEN, Roche Diagnostics, Sanofi Aventis Deutschland, SAP, Thermo Fisher Scientific, TVM Capital, Vertex Pharmaceuticals.

**Kontakt:**

BIO Deutschland e. V.

Dr. Claudia Englbrecht

Schützenstraße 6a

10117 Berlin

Tel.: +49-(0)-30-2332 164-32, Fax: -38

E-Mail: englbrecht@biodeutschland.org Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten.